

Biographie Duo d'Accord

Wenn es um das Duo d'Accord geht, sind sich alle einig: hier haben sich zwei extrem begabte Pianisten zu einem Klavierduo zusammengeschlossen, das von Beginn an nicht nur durch hohe Qualität, sondern auch durch eine ganz eigene, unverwechselbare künstlerische Note herausragt.

Gegründet November 1999

1. Preis beim Wettbewerb „Gaetano Zinetti“ April 2000 (Italien)
2. Preis beim ARD-Wettbewerb September 2000 (Deutschland)
1. Preis beim weltweit bedeutendsten Duo-Wettbewerb „Murray Dranoff“ Dezember 2001 (USA)

Abwechslungsreiche, innovative und anspruchsvolle Programme zwischen Alt und Neu sind das Markenzeichen der beiden. Sie vergeben Kompositionsaufträge, schreiben virtuose Transkriptionen, wischen den Staub von unbekanntem Werken und stehen dadurch mit ihrem gesamten Tun stets im Hier und Heute. Den inneren Kern bilden allerdings die Gipfelwerke der großen Meister, die sie mit einer Energie, Kraft und Intensität zu spielen verstehen, wie sie diesen nach Meinung der Fachwelt nur selten zuteil werden.

Ich halte die d'Accorde mit all ihrem Können, ihrer literarischen Neugier und ihrem sympathischen Auftreten für das Beste auf dem Gebiet des gemischten und ungemischten Doppels, seit ich vor unendlich vielen Jahren das Duo Vronsky-Babin erlebt habe.

PETER COSSÉ

Ihre Karriere führt sie zu international hochrenommierten Veranstaltungsrahmen - stellvertretend seien genannt: Beethovenfest Bonn, Herkulessaal und Prinzregententheater München, Frankfurter Hof Mainz, Mozarteum Salzburg, Tonhalle Zürich, Cultural Center Chicago, Lincoln Theater Miami, Phillips Collection Washington D.C., Klavierfrühling Deutschlandsberg, Nationaltheater Taipeh sowie die Oper Hanoi. In seiner Diskographie widmet sich das Duo d'Accord den Meisterwerken der Literatur, bringt aber auch exquisite Kostbarkeiten ans Licht wie im Fall der aktuellen CD „Bachiana“ (ausgezeichnet mit der Diapason d'or).

Eure Schubert-Aufnahme hat mir den Glauben an die Existenz des Klavierduos zurückgegeben.

So soll's klingen – ein Herz und eine Seele.

WILFRIED HILLER

Als herausragende Vertreter ihres Faches wirken Lucia Huang und Sebastian Euler auch als Juroren bei internationalen Wettbewerben. Parallel zu ihrer Konzertlaufbahn sind sie als Professoren am Konservatorium in Innsbruck tätig, wo jeder der beiden eine Hauptfachklasse für Klavier leitet.